

von Wulf Wager

D' Pfupferizität



D' Pfupferizität bei Kendr isch dia Zeit, wenn d' Eltern schwierig werdat.

En dr Zeit, wo dia Jonge weder Fisch noch Floisch send, lernt mr, seine Kendr ema ganz neue Licht seha.

Sie merkat, dass ihr Nachwuchs en dr Pfupferizität isch, wenn emmer alle

Fenschter em Kendrzemmer zua send ond sich Pickel em Gsicht ond anderschwo bemerkbar machat.

En Pfupferizitierender wird sehr anspruchslos en dr Ernährung. Er ka sich zwoi Wocha von Chips ond Cola ernähra. Leere Flascha ond Gugga bleibat em Zemmer liega ond belaschtat net dr Hausmüll. Außerdem strackat dann do no alte Klamotta, Schulheft', CD-Hüllla, Bravo-Heftla rom. Dr Pfupferizitierende baut aus dene Sacha scheene Türm' en sei Zemmer.

Zom Bett führt bloß en ganz schmalr, für übergewichtige Mütter - wie mei Nachbere, Sia wissat scho, des propere 150-KiloPrachtsweib – net durchquerbarer Pfad zom Bett. D' Zemmrtür isch äwwl zua ond wacklt bloß von de Mega-Bäss von seira A'lag.

Es isch lebensgefährlich, ohne A'klopfa eizomtreta. En seim Zemmr führt der Pfupferizitierende chemische Experimente durch. "Wemmr Rührei a halbs Johr em Zemmr standa lässt, welche Farbe hot's dann, oder wie lang dauerts, bis des wieder lebendig wird...?" En Pfupferizitierender schläft tagsüber rund 15 Stond, verlässt sei Zemmr selta ond schwätzt wenig. Aber koi Angscht, des goht au vorbei...

Bis näggschd Woch
Ihr

Wulf Wager